

Stuttgart, 26.11.2014

Vergabe von Fördermitteln für innovative Projekte im Bereich Theater und Tanz 2015

Mitteilungsvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|---------------------------------|---------------|-------------|----------------|
| Ausschuss für Kultur und Medien | Kenntnisnahme | öffentlich | 16.12.2014 |
| Verwaltungsausschuss | Kenntnisnahme | öffentlich | 17.12.2014 |

Bericht:

Im Rahmen der Vergabe von Projektfördermitteln 2015 im Bereich Theater und Tanz haben sich insgesamt 33 freie Gruppen mit 38 Anträgen beworben. Davon wurden vier Anträge auf Konzeptionsförderung und 34 Einzelprojektanträge gestellt. Das beantragte Fördervolumen betrug bei der Einzelprojektförderung 492.500 EUR, bei der Konzeptionsförderung für das erste Jahr 135.000 EUR und somit insgesamt 627.500 EUR.

Für das Jahr 2015 standen abzüglich der bereits vergebenen Konzeptionsförderungen an meinhardt & krauss & feigl (25.000 EUR) und O-Team GbR/Künstlernetzwerk Strohlinka (30.000 EUR) noch 227.500 EUR zur Verfügung. Damit übersteigt das gesamte Antragsvolumen die zu vergebenden Mittel.

Die Fachjury tagte am 17. November 2014 und setzte sich zusammen aus der Intendantin des Theaters Paderborn Katharina Kreuzhage, der Leiterin des internationalen Figurentheaterfestivals München Mascha Erbeling, der Tanzjournalistin Nicole Strecker aus Köln, dem Intendanten des Nationaltheaters Mannheim Burkhard C. Kosminski, dem Schauspiel dramaturgen Tobias Schuster aus Lübeck und dem zuständigen Fachreferenten für Theater und Tanz Rüdiger Meyke.

Im Jahr 2015 werden 14 Einzelprojekte gefördert und zwei neue Konzeptionen, das Tanztheater Erdmann-Rajski mit einer dreijährigen Förderung und das neue Theaterkollektiv Citizen.Kane.Kollektiv mit einer zweijährigen Förderung.

Die 16 geförderten Gruppen untergliedern sich in folgende Sparten, wobei die Spartenentrennung nicht immer genau vorgenommen werden kann: acht Theaterproduktionen, zwei Tanzproduktionen und vier Figurentheaterproduktionen.

Jeder der Anträge wurde durch die Jury ausführlich beraten. Einige Projektanträge mussten aus formalen Gründen aussortiert werden, weil der Arbeitsschwerpunkt der Antragsteller nicht in Stuttgart lag oder zuvor noch kein Projekt mit öffentlicher Resonanz in Stuttgart realisiert worden ist. Neben der Innovativität war für die Jury die zu erwartende Qualität der Projekte ein wichtiges Entscheidungskriterium – nicht alle eingegangenen Projektanträge konnten den Qualitätsansprüchen der Jury gerecht werden. Bei der Mittelvergabe hat sowohl die Förderung von Einzelprojekten als auch die Konzeptionsförderung eine angemessene Berücksichtigung gefunden.

Um eine von den Kulturpolitischen Sprechern der Fraktionen gewünschte Transparenz der Entscheidungen zu gewährleisten, fand im Anschluss an die Jurysitzung eine Informationsveranstaltung statt.

Beteiligte Stellen

-

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

-

Dr. Susanne Eisenmann

[Anlage 1: Übersicht Projekt- und Konzeptförderung Theater/Tanz 2015 >> die Anlage wurde aus Datenschutzgründen gelöscht](#)

[zum Seitenanfang](#)